



# 27. Januar 1945 Holocaustgedenktag

## Inhalt

1. Was ist eigentlich am 27. Januar 1945 passiert?
2. Wie gehe ich mit dem Thema um?
3. Was passiert, wenn es keine Zeitzeugen mehr gibt?
4. Und was hat das mit uns zu tun? Kann sich der Holocaust nochmal wiederholen?
5. Wieso ist die Geschichte so wichtig für uns?
6. Fazit

## 1. Was ist eigentlich am 27. Januar 1945 passiert?

Am 27. Januar 1945 wurden die Gefangenen des NS-Vernichtungslager Auschwitz befreit. Sie wurden von der Roten Armee, also von sowjetischen Truppen, gerettet.

Über 1,1 Millionen Menschen sind in Auschwitz von den Nazis ermordet worden. Größtenteils waren es Juden, aber auch diejenigen die mit der Diktatur nicht einverstanden waren, wurden vernichtet. Zudem auch Menschen mit Behinderung, mit homosexueller Neigung und politische Gefangene. Alle Menschen, die den Nazis nicht gepasst haben, wurden gequält und schließlich ermordet.

Bei der Befreiung wurden 7.500 schon fast zu Tode gehungerte Leute gerettet.

Seit 1996 wird in Deutschland immer am 27. Januar an die Menschen, die wegen Ihrer Religion, Gesinnung oder Andersartigkeit von den Nationalsozialisten getötet wurden, gedacht. Seit 2005 ist der 27. Januar ein weltweiter Gedenktag der Opfer des Holocaust. Der Holocaust beschreibt die fast 6 Millionen Opfer, die während der Herrschaft von Adolf Hitler getötet wurden.

## 2. Wie gehe ich mit dem Thema um?

Die Befreiung war ein wirklich großes Ereignis gewesen. Und ich finde es einfach nur großartig, dass so vielen Menschen das Leben gerettet wurde. Dieses Thema ist ein schwieriges Thema, aber es darf nicht vergessen werden. Ich persönlich habe schon öfters mit meinen Eltern darüber geredet, aber auch in der Schule werden diese Themen immer wieder angesprochen. Jeder Mensch muss darüber informiert sein, damit so etwas nicht nochmal passiert.

## 3. Was passiert, wenn es keine Zeitzeugen mehr gibt?

Mit einem Zeitzeugen würde ich gerne einmal sprechen, doch zurzeit ist dies nicht möglich. Außerdem muss man erst einmal jemanden finden, denn es wird immer schwieriger sich mit jemandem zu unterhalten und seine Geschichte kennen zu lernen. Irgendwann werden alle Zeitzeugen verstorben sein. Obwohl sie die schlimme Nazi-Zeit überstanden haben, wird es irgendwann eine Zeit geben, wo sie uns nicht mehr daran erinnern können. Die Zeitzeugen tragen so wichtige Geschichten in sich, die niemals vergessen werden dürfen. Wenn sie sterben, darf die Erinnerung an den Völkermord und den Antisemitismus nicht verloren gehen. Auch jetzt gibt es schon viele online Informationsstelle. Es gibt viele Filme und Dokus. Teilweise gibt es auch richtige Podcast von Zeitzeugen oder deren Kinder. Es gibt Museen, wo man sich informieren kann. Es gibt genug Möglichkeiten, sich über dieses Thema zu informieren, aber niemand kann das Erlebte mit solchen Emotionen rüberbringen wie ein

Zeitzeuge. Solange man noch mit Zeitzeugen sprechen kann, sollte man diese Chance unbedingt nutzen.

Ein weiterer Punkt ist, dass die damaligen Zeitzeugen traumatisiert wurden und vielleicht nie darüber gesprochen haben. Jetzt, wo auch wieder Antisemitismus keimt, wäre es wünschenswert, wenn alle Leute, die etwas über das Thema wissen, es erzählen und weitergeben. Es müsste fast wie mit Märchen sein, die jeder Generation erzählt werden. Natürlich darf sich nichts an den wichtigen Geschichten verändern, denn dazu sind sie zu bedeutsam.

#### 4. Und was hat das mit uns zu tun?

##### Kann sich der Holocaust nochmal wiederholen?

Aber nicht nur Zeitzeugen müssen ihren Teil tun, damit diese Geschichten am Leben bleiben. Jeder von uns sollte sich informieren und jede Chance nutzen mit einem Zeitzeugen zu sprechen. Es gibt genug Möglichkeiten und gerade der Gedenktag sollte jeden anregen, darüber mit der Familie zu sprechen. Gerade jetzt ist es wichtig darüber zu reden und sich diese schlimme Zeit vor Augen zu führen. Wenn man genau hinschaut, keimt schon wieder in Deutschland Antisemitismus (alle Formen von Juden Hass). Man muss nur an den Anschlag in Halle im Jahr 2019 denken. An diesem Tag war der höchste jüdische Feiertag und ein Scherzbewaffneter hatte zum Glück erfolglos versucht, in die Synagoge zu gelangen. Weil er dies nicht geschafft hatte, tötete er zwei Menschen, die ihm begegneten. Dieser Anschlag hat sehr viel Aufmerksamkeit erregt, aber es gibt auch sehr viele antisemitische Straftaten in Deutschland. 2018 gab es 1.603 Straftaten mit einem antisemitischen Hintergrund in Deutschland. Diese Zahl ist erschreckend hoch. Natürlich wird nicht jede Tat in den Nachrichten erwähnt, weil das einfach viel zu viele sind. Aber ich denke jeder Jude muss Angst haben, selbst einmal Opfer von so einer Tat zu sein. Teilweise sind es nur Beschimpfungen. Es gibt aber auch Gewalt und Sachbeschädigung. An dieser Zahl sieht man, wie verbreitet der Antisemitismus in Deutschland, trotz unserer Geschichte, ist. Wir sehen diese Taten gar nicht, aber sie sind da. Manche Taten werden auch gar nicht zur Anzeige gebracht, aber auch sie sind da. Gerade weil die Juden dieses Jahr 1700 Jahre „Jüdisches Leben in Deutschland“ feiern, sollte jeder sich gegen Antisemitismus aussprechen. Jeder, der etwas mitbekommt, sollte dazwischengehen, natürlich ohne sich selbst in Gefahr zu bringen oder die Polizei rufen. Wenn man etwas mitbekommt, kann man auch weitere Passanten ansprechen und Sie bitten, einem zu helfen die Situation zu entschärfen. Nicht nur gegen Antisemitismus sollte man eintreten, sondern auch gegen Rassismus. Es darf sich nicht nochmal so etwas Krasses wie die Nazi Zeit wiederholen, und wir müssen alle dagegen kämpfen, gerade weil wir in Deutschland leben. Wenn niemand etwas dagegen tut, kann man irgendwann die judenfeindlichen und ausländerfeindlichen Leute nicht mehr aufhalten. Jetzt müssen wir etwas unternehmen und nicht erst in ein paar Jahre. Zum Beispiel kann man sich einfach mit Freunden und Familie darüber unterhalten und diskutieren. Wenn

jeder darüber Bescheid weiß und eine klare Meinung hat, die er auch sagt, wenn es darauf ankommt, wird ein weiterer Holocaust verhindert.

## 5. Wieso ist die Geschichte so wichtig für uns?

Eigentlich kann jeder diese Frage nach dem letzten Text beantworten.

1. Das ist die Geschichte unseres Landes, die nicht vergessen werden darf.
2. Es werden immer mehr Zeitzeugen verschwinden und deswegen muss man jetzt die Chance ergreifen direkt mit der Geschichte in Verbindung zu kommen.
3. Es darf sich so etwas in Deutschland nicht mehr wiederholen und jeder muss den aufkeimenden Antisemitismus und Rassismus blockieren.

Der letzte Punkt ist der wichtigste Punkt. Wir können uns das Beispiel anschauen, was passiert, wenn man sich nicht gegen Juden oder vielleicht in der heutigen Zeit gegen Ausländerfeindlichkeit wehrt. Das Beispiel ist so gut, weil es einfach so deutlich zeigt, was passieren kann. Schaut euch diese krasse und schlimme Zeit also genau an und überlegt, ob ihr so etwas nochmal in Deutschland wollt.

## 6. Fazit

Ich bin sehr froh, dass ich mich durch diese Texte mit diesem wichtigen Thema auseinandergesetzt habe. Ich bin der Meinung, dass Antisemitismus und Rassismus in unsere Gesellschaft nichts zu suchen hat. Jeder der sich über das Thema informiert hat, ist fast wie geimpft dagegen, dass man von Judenfeindlichen Leuten mitgerissen wird. Natürlich kann man immer noch aus irgendeinem Grund Opfer werden! Aber damit niemand mehr Opfer wird, sollten wir alle Juden bestärken ihre Religion zu leben und sie unterstützen, obwohl wir nicht der jüdischen Religion angehören. Jeder der in Deutschland lebt, hat das Recht auf Religionsfreiheit und ein freies Leben. Wir können unheimlich stolz auf unser Grundgesetz sein und sollten es schützen. Deswegen appelliere ich an alle Leute: Informiert euch über den Holocaust, die Nazi Zeit und unternimmt etwas gegen den aufkeimenden Antisemitismus in Deutschland.

Von Rabea Hohmann G9a

#### Quellen:

<https://www.ndr.de/geschichte/schauplaetze/Auschwitz-Befreiung-des-KZ-durch-die-Rote-Armee-1945,auschwitz592.html>

<https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/artikel-holocaust-gedenktag-100.html>

[https://www.zeit.de/gesellschaft/2019-10/antisemitismus-anschlag-halle-rechtsextremismus-rechte-gewalt-kriminalitaet?utm\\_re](https://www.zeit.de/gesellschaft/2019-10/antisemitismus-anschlag-halle-rechtsextremismus-rechte-gewalt-kriminalitaet?utm_re)

#### Bilder Quellen:

<https://www.domradio.de/video/weihbischof-ansgar-puff-ueber-den-holocaust-gedenktag>